

47. Ehrensenator im Amt

20.02.2006 / LOKAL AUSGABE / **SUNDERN**

Sundern. Angesichts des 375-jährigen Jubiläums der St.-Hubertus-Schützen war ein Ehrensenator aus deren Reihen Pflicht in der Session 2005/06: Am Samstag wurde dann Hans-Josef Brüggentisch, ehemaliger Rendant der Bruderschaft, dem Publikum vorgestellt. "Unsere Vermessungen sind bestens gelaufen", konnte Sitzungspräsident Rolf Hengesbach verkünden, nachdem "Flotte Kugel"-Präsident Manfred Henze dem "Neuen" die Ehrensenatorenmütze aufgesetzt hatte. Der Neue hat sich inzwischen schon bei der "FKS" verewigt. "Ihm verdanken wir die Wortschöpfung ‚Horridoisieren‘, so berichteten die Vorgänger, die Ehrensenatoren Nr. 45 und 46, Fritz Engels und Gerd Kutzner. Ihr Fazit: "Der neue passt gut zu uns, er ist kein miesepetriger Rechner, sonder ein menschenfreundlicher Schütze." Sie berichteten weiter von seinen Vorlieben für Schokopudding, Gartenteich und Bibelsprüche.

Zu Ehren des neuen Senators boten dann 14 Ehrensenatoren und eine Ehrensenatorin ein chinesisches Lied: "Immer freundlich lächeln, auch wenn du eins auf die Fresse kriegst", sangen sie in Anlehnung an Konfuzius-Weisheiten. Die Choreographie hatte Gaby Buchheister.

Vorgestellt wurden der neue Elferrat Michael Grote. Auf die im letzten Jahr von der Bühne abgetretene Gaby Lillpopp wartet eine neue Aufgabe: Sie wurde in den Senat der "FKS" aufgenommen. "Ich bin baff", so die Reaktion der Neu-Senatorin. Die Motto-Eule für das Sessionmotto "In Sundern, Na(h) klar, feiert die ‚Flotte Kugel-Narrenschar‘ bekam Edeltraud Vollmari von den Präsidenten verliehen. Nächster Termin ist am Donnerstag die Schlüsselübergabe im Rathaus.